



AUS GEGEBENEM ANLASS

Ein vertikales Siebdruck-Kunstprojekt begleitet den Umbruch in der Friedrichstraße

Die Friedrichstraße durchlebt eine schwere Zeit! Es ist eine Zeit der Veränderung und eine Zeit des Umbruchs für diese ikonische Einkaufsstraße. Die Corona Pandemie, eine jahrelange Baustelle, das alles hat die letzten Jahre zu einer wirklichen Durststrecke gemacht. Geschäfte haben schließen müssen und hinterlassen leere, manchmal recht trostlose Schaufensterflächen. Aber Baulärm bedeutet natürlich auch, daß etwas Neues entsteht. Exemplarisch vollzieht sich in der Friedrichstraße ein Prozeß der Transition zu einer neuen Mobilität, zu mehr Nachhaltigkeit, zu einer neuen Form innerstädtischen Lebens. Dieser Moment der Transition wird in einem langfristig angelegten vertikalen Siebdruck-Projekt auf Schaufenstern künstlerisch begleitet.

NOMADISCHER BILDERZUG AUF DEN SCHAUFENSTERN

Das Ladenlokal Friedrichstraße 40, neuer Standort vom Zentren- und vom Anliegermanagement, sowie Begegnungszentrum u.a. für 'die Friedrichs' soll der Startpunkt des Projektes werden. Ab Mitte Mai wird Teil des Innenraums Standort einer mobilen Siebdruck-Werkstatt. Hier werden vor Ort Bildvorlagen und Siebe vorbereitet. Auf der großzügigen Schaufensterfront des Lokals entstehen dann die ersten, direkt auf das Glas gedruckten Motive. Von da aus soll das Projekt überschwappen auf Schaufenster von benachbarten Läden. Die Motive, vielfarbig und hochgradig transparent, stehen im Dialog zueinander. Sie färben den Blick auf die Welt ohne sie zu verschließen. So soll das Projekt über mehrere Monate in einem nomadischen Zug durch die Friedrichstraße eine visuelle Reflexion über diese Umbruch-Situation entwickeln.



Funded by
the European Union



DIE KONKRETE AUSFÜHRUNG

Stefan Hoffmann hat eine spezielle vertikale Siebdrucktechnik entwickelt. Die Siebe werden erst abgepolstert, um dann mittels professioneller Saugnapfe aus der Glasindustrie positioniert zu werden. Die Motive werden mit einem Gummirakel auf das Glas übertragen. Zwar werden diese Motive direkt auf die Scheiben gedruckt, sie sind aber ganz einfach mit Wasser und Spülmittel rückstandslos zu entfernen. Stefan Hoffmann arbeitet dabei ausschließlich mit schadstoffarmen, wassergetragenen Siebdruckfarben. Alle Arbeiten werden von ihm selbst ausgeführt. Es bedarf keiner vorbereitenden bautechnischen Maßnahmen. Zum Arbeiten ist nur wenig Platz nötig und eventuelle gewerbliche Aktivitäten können ungehindert weitergehen.

ÜBER DEN KÜNSTLER

Seit 15 Jahren entwickelt Stefan Hoffmann ortsbezogene, temporäre Kunstprojekte in ganz unterschiedlichen Kontexten: Museen, Projekt- oder Galerieräumen, aber auch in Sporthallen oder Geschäfte. Dabei arbeitet er mit einer besonderen Interventionstechnik: vertikalem Siebdruck direkt auf Wände und Glasscheiben. Sein handwerklicher Prozess erfolgt unter den Augen des Publikums, er lädt zum Näherkommen ein, zum Fragen stellen. Teil des Arbeitsprozesses ist auch ein Programm mit diversen Workshops, wo das Publikum selbst aktiv werden kann. Die Projekte wachsen vor Ort, ohne detaillierten Vorentwurf und im konstanten Dialog mit dem Publikum.

Mehr Information über den Künstler, Stefan Hoffmann unter: www.hoffmannprinting.com

